

NEWS von den McDonalds

[klick](#)

heinz, 20.12.06

Gruss an den HCNWCH von sf.tv meteo

Seite musste gelöscht werden....?!

heinz, 10.2.07

Niggi Näggi 2006 z Diegte

Claus Santee

09 Dec 2006



Gallerie: [click aufs Bild](#)

Delta Weihnachtsgebete

Gebet der Piloten-Frau:

Müde bin ich, geh zur Ruh, mache meine Augen zu. Lieber Gott bevor ich schlaf, bitte ich Dich um noch etwas: Schick mir mal 'nen netten Mann, der auch wirklich alles kann. Der nach dem langen Streckenflug **Nur** Wunderschönes mit mir tut. Der mir schöne Komplimente macht, nicht über meinen Hintern lacht, Sex nur will, wenn ich grad mag und mich liebt wie am ersten Tag. Er soll mir lieb die Füß' massieren und mich schick zum Essen führen. Er soll treu und zärtlich sein und bester Freund grad obendrein. Amen

Gebet des Piloten:

Liebe Kolleg im Himmel, schänk mir diä wunderbarschti 5-Meter-Thermik und schick mir e taubstummi Nymphomanin, wo e Joorescharte für's Joggeli het und für mi mit ihrem Geländewage dr Rückholer macht.

..... und es isch mir schissegal, öb sich das reimt oder nit.

Drum in Gottes Namen: Amen

SMS: Schwätze mit Schampe:

Das Handy ist für die Organisatoren des HCNWCHs sowie für die Teilnehmer nicht mehr weg zu denken. Damit wir das SMS-Chauderwelsch besser verstehen lernen, hier die erste Lektion des neuen Kurses "SMS: Schwätze mit Schampe":

0900 ac mll; *um 0900 in Achtigsstellig parat und s Mami ligge loo*

Mkull; *s'Mami keere und denn ligge lo*

2 Std Fl m Omst; *dr Jampe fliegt 2 Std mit 0m Stiige wenn alli andere numme 20 Minute fliege*

N Schälle statt Wälle; *dr Niggi chunnt keine me cho nee und faart hei über e Schällepäss*

fr i go Früsch; *em Richi isch es z früsch, mir müesse iine goo*

06ivil; *em Heinz si Null Sex Phase isch verbii, chasch wiider iine loo*

Szäsi brrrr Souschal; *zämme sii isch cool*

Drache mitnee; *es isch schön, wenn die liebe Fraue mitchömmme*

Wfmf; *weniger Frässe mee Fliege*

NiNä 0.- gn gn Mr\$; *e Niggi Näggi Aesse für 0.- Stutz gits nit, gang nochhär zum Mister Dollar, zum Kassier Matthias*

HCNWCH Lieber e Flieger-Club wo's luschtig hett wenn's nit fliegt als e Club wo's nit luschtig hett wenn's fliegt.

Smoke in the Niggi-Näggi-House

De Henne isch ins Wallis choo het aber numme s Bike mitgnoo. Gli gheit er si laame Flügel irgendwo in Abfallchübel.

Refrain: Jo dä H-C-N-W-C-H muess me eifach emoll gsee haa

Lütisch uf sis Händy aa isch sicher nume Combox draa. Das wäri jo no halb veträglich uff e Rückruef wartsch vergäblich.

Vom Heinz do ghörsch so allerei är sig schiints au nümme elei. Worum muess er se ums verecke so brutal vor euch verstecke?

Es sigi schiints es wiiblichs Wäse und alles anderi als e Bäse. Isch es Wiibli bime Maa het är sini Kollege ghaa.

S isch jo fascht clubhistorisch dass är hüte zobe do isch. Schliesslig isch's jo zletschement eure geliebte Präsident.

Witter fliegt kein umenand, ämel nit im Schwiizerland. Wie macht ächt denn dä das bloos? Alli findes schlicht grandios.

Corneelia und Gianpietro si uf s Dolce Vita choo. Dr Jampe loot z Italie baue s'het drum dört au schöni Fraue.

Dr Gugi isch an Clubhock choo het aber grad dr Blindi gnoo. Er isch mit sim Riisechaare eifach wieder wittergfaare.

S'Doris weiss gnau wie's ihm goot, us erschter Hand vom Roli Good. Nach Fiesch isch si grad ganz elei, dr Alt cha warte elei dehei.

Der Reinhold der ist frisch verliebt, niemand glaubt dass es das gibt. Wir wünschen Reini alles Gute mit seiner alten Wünschelrute!

Im Joor Zweituusig und no siibe wird kei Stei uf em andre bliibe! DrissgJoor H-C-N-W-C-H, Jo das muesch du eifach gsee ha.

Refrain: Drissg Joor H-C-N-W-C-H Jo das muesch du eifach gsee ha.

Friday Night Blues

Fritig zoobe; d Wuche, die isch duure du bisch zimmlig heftig uff dr Schuure S Fliege chasch do glatt vergässe Dä Club dä trifft sich nur zum Frässe

He jo mi ere Beiz do geits Do si alli gärn derbii

Du bisch hüt uf Diegte choo Hesch zwei drei Däller zue dir gnoo bevor du jetz nach Hause hausch ghört d'Kuchi vo dir lut Applaus

He jo mi ere Beiz do geits Do si alli gärn derbii

Sweet Friday Night

Aentlig isch es Fritig zoobe d Wuche isch verbii Dr Niggi Näggi ladet di in Wald zum Aesse ii Wär hüt nit chunnt isch sälber schuld und muess nit ganz gsund sii am Sibni goot's loos das isch doch famos

d Kuchi die stoot scho - sit Stunde do parat s gitt vili gueti Sache - und sogar Salat bisch noohär zwäger als vorhär, numme nümm so grad am Sibni goot's loos das isch doch famos

Bevor du jetz nach Hause hausch gisch e Kuss im Santi Chlaus denne isch er zwäg und stoot – s neggscht Joor wiider do.

Claus Santee 2006

Windenschlepp mit Delta

HG-Gurtzeuge mit Slidern im UL und Windenschlepp [mehr ...](#)

DHV Online 26.11.06

Föhn und Föhntheorien

SF Meteo, 26.11.06

HCNWCH-Niggi Näggi - HCNWCH
Heinz Rudin
24 Nov 2006

Hallo Freunde, vergesst den Niggi Näggi - Termin nicht! Freitag, 8. Dez. 06 in der Diegter Waldhütte! Weitere Infos folgen, liebe Grüsse aus dem "Underground"!!! dr Heinz

fliegen am saleve
rolf
12 Nov 2006

am saleve wird geflogen siehe: www.paradelta.ch

Information zum Fluggebiet Saleve/Genf

Nach Informationen auf der Internetseite <http://lavl.free.fr/> ist der Luftraum über dem Saleve/Hochsavoyen (Genf) für Gleitschirm- und Drachenflieger

gesperrt.

Hier die deutsche Übersetzung:

Durch unverantwortliches Verhalten einiger Piloten, ist das Starten im Fluggebiet Saleve verboten. Das Fluggebiet wurde am Freitag, 8. September 2006 geschlossen! Wer sich darüber hinweg setzen will, wird ausnahmslos durch Einziehen des Fluggerätes daran gehindert, sowie mit einem Bußgeld von 25.000 Euro belegt.

DHV Online, 2.11.06

Probleme mit Wertungen und Flugeingaben beim OLC



Der Betreiber des OLC, die Segelflugszene, hat bei der Umstellung vom OLC 2006 auf die Wertung 2007 die Struktur und das Erscheinungsbild durch die Einführung des OLC 2.0 geändert. Dies führte zum Wettbewerbsbeginn im Oktober zu massiven Fehlern besonders im Holz, dem Wettbewerb der Drachen- und Gleitschirmflieger. Der DHV hatte weder Einfluss auf diese Umstrukturierungsmaßnahmen, noch ist er an der weiteren technischen Entwicklung im OLC 2.0 beteiligt. Die Segelflugszene wurde gebeten bis zur Behebung der Wertungs- und Eingabeprobleme den Stand vom OLC 2006 wiederherzustellen. Diese Bitte wurde abgelehnt, mit dem Hinweis, dass in absehbarer Zukunft das neue System OLC 2.0 fehlerfrei laufen würde. Die Techniker im DHV arbeiten derzeit auf Hochtouren an einer zufrieden stellenden Lösung für die Streckenpiloten. Wir bitten im Moment noch um etwas Geduld, versichern aber, dass in Kürze der Wettbewerb in altbewährter Form wieder läuft. Der DHV bedauert, dass es beim Wertungswechsel zu diesen technischen Problemen gekommen ist. Gleichzeitig versichern wir, dass wir zukünftig mehr Einfluss auf die weitere Entwicklung des Wettbewerbs nehmen werden, um eine solche negative Entwicklung zukünftig zu verhindern. Sobald wir etwas Neues über den Entwicklungsstand der Wertung 2007 zu berichten haben, werden wir dies an dieser Stelle tun.
Rudl Bürger

DHV Online 31.10.06

NEWS ILS

Anpassung Luftraumstruktur 2007 / Fluglärmbericht zu EuroAirport: zu wenig Ost - West Starts

[klick hier](#)

31.10.06

Angaben des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) handelt es sich um die Contraves Space AG (CSAG) in Zürich und die Syderal SA in Gals BE.

BAZ Online, 19.10.06

Zusammenschluß der Firmen Bräuniger und Flytec



Nachdem es keine Firmen-Nachfolger aus der Familie gibt, entschlossen sich Peter Bräuniger und Rolf Willershausen von der [Bräuniger GmbH](#) für einen Zusammenschluß mit dem Schweizer Fluggerätehersteller [Flytec AG](#). Die beiden Firmen werden die Entwicklungsarbeit und die Fertigung nun gemeinsam betreiben, was im Endeffekt dem Kunden zugute kommt. Neuer Geschäftsführer ist der Flytec-Chef Alois Sigrist. Der Vertrieb und der Reparaturservice der Bräuniger-Varios bleibt weiterhin in Weilheim, Ansprechpartner ist Wolfgang Zech, aber auch Peter Bräuniger und Rolf Willershausen stehen der Firma noch immer mit Rat und Tat zur Verfügung

DHV Online, 19.10.06

Bölchen
Hansjörg
13 Oct 2006

Achtung Bölchenflieger, falls es ausser den bekannten Dreien noch welche andere gibt... Startplatz infolge Strassensanierung auf der Nordseite zwischen Hotel und Startplatz (bis Baustelle fahrbar, dann ist Schluss). Die Sanierung dauert vom 9. Oktober bis zum 11. November !!! Also Startplatz Bölchen lediglich via Langenbruck erreichbar !!!!

Herbstflug vom Niederhorn
Heiner
08 Oct 2006

Das Handy ist für die Organisatoren des HCNWCHs sowie der Teilnehmer nicht mehr weg zu denken. Damit wir das SMS-Chauderwelsch besser verstehen lernen, hier die erste Lektion des neuen Kurses "SMS: Schwätze Mit Schampe": "0900 ac mll" : Um 0900 in Achtigsstellig parat und s Mami ligge loo". "rf i go": Im Richi isch es z früsch mir mien iine goo. "2 Std. Fl m 0mst": So lang fliegt dr Jampe mit 0m stiige wenn alli andere numme 20 Minute fliege. "N Schälle statt Wälle": Dr Niggi chunnt keine cho nee und faart hei über e Schällepass. "See nit see": Me will dr

See nit gsee und sputtet grad dört wome scho isch. "Souschal isch cool": Souschal zämme sii isch au ooni Monstrflug cool. "Drache, die Aechte": Es isch schön, wenn die liebe Fraue mitchömmе. "spaaare bim faare": Lieber 20 Minute z spoot und 20km vo dr Autobahn ewäg als 20 Liter 3 Rappe düürer tanke. "HCNWCH": Lieber e Flieger-Club wo's luschtig hett wenn's nit fliegt als e Club wo's nit luschtig hett wenn's fliegt.

Wasserfallenbahn

NEUBAUEINWEIHUNGSFEST
29.09.2006 - 01.10.2006!!!
[weitere Informationen...](#)

[Festivitäten Pdf](#)

der DPCH ist mit einem Clubzelt
dabei!



Grundtenor der Chemtrail-Theoretiker: geheime Verschwörung

Irgendwelche fremden Mächte beeinflussen unser Wetter und unser Klima nach deren Vorstellungen und nach deren Belieben (oder versuchen es zumindest). So würden beispielsweise aus hochfliegenden Flugzeugen gezielt.....[mehr](#)

<http://www.chemtrails.ch/>

Thomas Bucheli / SF Meteo-Blog

LA 33ème COUPE ICARE St. Hilaire

[Programm](#) und [Bilder](#)

[Bericht des DHV mit Bildern](#)

Sauwoolferie z Italie
Heiner und Doris Vogt
25 Sep 2006

Fliegen, fein essen, trinken, staunen, wandern, fröhlich sein, lachen, fliegen, tolle Leute treffen, neue Dinge entdecken, schöne Gegend von oben und von unten sehen, Haus geniessen, Dorf kennen lernen, Cornelia bewundern, Jampe geniessen, Wooolsi halt ebbe, Wiedergo welle. Danke villmoll Doris und Heiner

Guggemuusig über Fiesch

am Sa 2. Sept.

eine komplette Guggemuusig wurde mittels Bi Place Piloten welche von der Galvera starten, ins Tal geflogen um über Fiesch (in der Luft) ein Konzert zu geben!

<http://www.flug-taxi.ch/topnews/topnews.pdf>

[mehr Bilder](#)

25.9.06

20 minuten / online vom 18.9.06

Gleitschirmflieger schneiden Flugzeug den Weg ab

Gleitschirmflieger haben im Genfer Luftraum für Unruhe gesorgt. Sie schnitten einem Flugzeug den Weg ab. Die Maschine musste den Kurs ändern, um einen Zusammenstoss zu verhindern. Das BAZL spricht von einem «schwerwiegenden» Zwischenfall.

Eine Untersuchung laufe, bestätigte die Sprecherin des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL), Mireille Fleury, einen Bericht der Tageszeitung «Le Matin» vom Montag. Sie wollte den Vorfall aber nicht näher kommentieren.

Am 22. August waren mehrere Gleitschirme in den Luftraum des Genfer Flughafens Cointrin eingedrungen. Dieses Gebiet sei für Gleitschirme strikte verboten, erklärte Fleury. Laut dem Bericht von «Le Matin» waren die Gleitschirme vom Genfer Hausberg Salève aus gestartet.

Der Sprecher des Flughafens, Philippe Roy, ist über den Vorfall ebenfalls informiert. Der Flugverkehr von Cointrin sei nicht gestört worden, sagte Roy. Der Fall liege in den Händen des BAZL, weshalb er keinen weiteren Kommentar abgebe. Auch die Flugüberwachungsgesellschaft Skyguide wollte den Vorfall nicht kommentieren.

Forum CVLJ

Er fliegt ...

Schau Dir doch mal den Flug des [Ornithopers](#) an!



Tomaso, 18. September

Dolomitenfliegerei-einheimische Piloten besorgt

Kilian Insam, Fluglehrer aus St. Ulrich im Grödnertal, hat um Veröffentlichung seines nachfolgenden Schreibens gebeten.

*Mein Name ist Insam Kilian,
bin italienischer Gleitschirmfluglehrer.*

Wollte nur darauf hinweisen, dass auch heuer wie in den letzten Jahren, täglich bei guter Thermik viele Gastpiloten, vor allem Deutsche, vom Startplatz Col Rodella bei jedem Wind starten, auch bei Nordwind.

Habe persönlich gesehen, wie viele Piloten bei starkem Nordwind vom Col Rodella Richtung Sellajoch starten und im dynamischen Nordwind segeln und mit geringer Höhe voll ins Lee Richtung Canazei hinunterfliegen.

Habe auch viele Ausländer auf der Marmolada landen sehen, bei über 8 m pro Sekunde Steigen aus der Südwand der Marmolada. Kann diesem extrem gefährlichen Topland auf der Marmolada nicht endlich ein Ende gesetzt werden. Voll im Lee bei Hammerthermik auf der Südwand auf dem Gletscher einlanden!!!!

Veröffentlichen Sie bitte eine Warnung im DHV, damit dieses extrem gefährliche Fliegen endlich aufhört. Es scheint fast so, dass man in den Dolomiten bei jedem Wind starten könne und in jedem Lee landen könne. Wenn nicht endlich eine Warnung im DHV gemacht wird, wird es wie in jedem Jahr wieder Tote auf dem Col Rodella geben. Bitte um eine Gefahreneinweisung vom Fluggebiet Col Rodella: absolut nicht bei Nordwind fliegen und ins Lee abdrehen, bzw. ja nicht auf der Marmolada landen!!!! Das Problem sind nur ausländische Piloten, die einheimischen Piloten starten nicht bei Nordwind auf dem Col Rodella, bzw. landen nicht Top auf der Marmolada (außer wenigen Ausnahmen).

Auch im September und Oktober sind Thermik und Turbulenzen in den Dolomiten noch sehr stark. Diese Bedingungen können nur von Piloten mit viel Thermikerfahrung, gutem Starthandling und entsprechenden Kenntnissen des Schirmes bei Einklappern etc. gemeistert werden. Bitte unbedingt darauf hinweisen, dass Anfänger und Flieger mit wenig Flugerfahrung mit diesen Flugbedingungen absolut überfordert sind, auch wenn sie von einer Flugschule betreut werden. In der Luft sind sie dann doch alleine.

Wir, die einheimischen Piloten, stehen den Gästen gerne mit Wetter- und Fluggebietsinformationen zur Verfügung. Meine Telefonnummer: 0039/0335/6823850, www.fly2.info

Veröffentlichen Sie bitte diese Hinweise um unseren phantastischen Sport sicherer zu gestalten.

*Grüße, schöne und sichere Flüge
Kilian Insam*

Der DHV möchte sich bei Kilian für sein Engagement sehr herzlich bedanken und weist auf die [früheren Informationen](#) zum Thema "Fliegen in den Dolomiten" hin.



[Top Darstellung und Beschrieb der Windverhältnisse im Fluggebiet](#)

von Markus Haub

Erinnerung des CVLJ:

pour rappel, le vlj a signé une convention dans laquelle il est stipulé qu'AUCUN DECOLLAGE n'est autorisé sur le site de la Combe des Geais à Raimeux sud durant le mois de septembre.

Merci de la respecter !!!!

(Forum des Delta Club Jura)

12.9.06

Hallo HCNWCH Fliegerinnen und Flieger

Unser 30 - jähriges Jubiläumsfest steht vor der Tür: **Samstag, 23. September 2006**

Bei gutem Wetter geht es los um 12:00 mit:

- Start-Demonstrationen mit Moderation für die Zuschauer
- verbilligte Tandemflüge
- Gleitschirm- und Drachenflug Simulator am PC
- Ziellande-Wettbewerb mit Moderation
- Präsentation unseres Sportes am LP Lipburg
- Modellflieger
- Kinderprogramm
- u.a.

Bei schlechtem Wetter (unsere Homepage www.hcrb.de abfragen !)

beginnt das Fest um ca. 19:30 mit einem Apéro auf dem Hochblauen.

Für alle Regio-Mitglieder des HCNWCH und Begleitung sind Musik, Apéro **und Essen gratis!!!!!!!!!!!!**

Wir kümmern uns auch um Randgruppen, d.h. für Raucher, Vegetarier, Schwangere, Schlechtflieger, Nichttänzer, etc. wird gesorgt.

Bitte meldet euch bei mir per Email oder Tel. (07623-3971) rechtzeitig (bis spätestens 15.9)

an, damit Lothar & Team möglichst früh wissen was auf sie zukommt.

Herzliche Grüsse vom HCRB-Vorstand
Helmut Lutz

(Achtung: wer sich nicht innerhalb 14-Tagen anmeldet wird vom Vorstand
via Telefon-Terror bedrängt!!!)

Wir suchen noch freiwillige Helfer für das "Schönwetter-Programm"
(Plakate aufhängen, Biertische aufbauen, Purzelbäume schlagen im
Kinderprogramm, etc.)

[Flyer Pdf 2Mb](#)

7.9.06

Clubhock im Hüsli
Doris & Heiner
07 Sep 2006

Liebe Club Du hesch di geschter wieder emoll vo dinere beschte Siite zeigt! Ueber 20 Mitglieder hän unseri Yylaadig aagno und sin uf dr Terasse vom Hüsli cho trinke, ässe, schwätze, stuune und cho dr schöni Mond bewundere (he jo, und schöni Fraue het's au gha). Schiint's irre immer no Lüt umme wo's nit gfunde hän, wo em Navisystem nit glaube, wo nit chönne Charte läse, wo es ungnaus GPS-Grätli hän oder sunscht eifach chömme und wieder verschwinde. Liebe Club, es isch toll gsi, di z gspüre und mir dangge dir für di Bsuech. Doris und Heiner

Clubschaft
Hansjörg
25 Aug 2006

Clubmeisterschaft auch zum Ausweichdatum leider abgesagt! Spätere Herbstspontanaktion evt. möglich. Ihr hört von mir. Gruss Bölchi ("Sporthef")

Clubmeisterschaft
Hansjörg
18 Aug 2006

CM wegen schlechter Witterung verschoben auf nächstes Wochenende 26./27. August 06 !!!

Fliegen mit den Cracks

Heiner Vogt

27 Jul 2006

Fliegen in Fiesch mit den Cracks aus der ganzen Schweiz? Eine ganz neue Dimension! Wie hält man das aus? Wieso machen auch Flüge unter 100km Spass. Der Trick: Man darf sich nur inspirieren, aber nicht im Ehrgeiz anstecken lassen. Wenn Jürg nach 8 Std. Flug und dem neuen Schweizerrekord von fast 330km Dreieck im Sack in Fiesch landet, dann ist das gewaltig - eine andere Liga. Wenn er erzählt, wie er das gemacht hat, dann ist das ermutigend und anspornend für den eigenen nächsten Flug. Und wenn abends die meisten Cracks der Schweiz am gleichen Tisch sitzen und fachsimpeln, dann ist das ein Signal, dass in der Schweiz immer noch gut geflogen wird. Und der HCNWCH ist verdammt nochmal vorne mit dabei!!

Und mir machts verdelli wieder Spass!! Chumm doch au wieder emoll in d Luft! Gruess Heiner

PS: Schau doch mal auf die Schweizer CCC-Wertung unter

http://www2.onlinecontest.org/holc/2006/ausw_vereinholc.php?olc=holc-ch&ein_kl=107&spr=de&dclp=81820061553c7546f067ae8c4dbcd60f

Septemberhock im Vogtehüsli

Doris & Heiner

27 Jul 2006

Clubhock am Mittwoch, 6. September 2006 ab 19:00 Uhr. Im Hüsli östlich dem Wartenberg oberhalb den Reben in MuttENZ. Anmeldung unbedingt erforderlich an big5.vogt@bluewin.ch oder

SMS an 079 225 73 25 . Es freuen sich die Big5.

Internationale Delta Einzel SM Interlaken 2006

Mittwoch 12 Uhr gibt Telefon 1600 bekannt, dass das Rennen in Interlaken definitiv stattfindet. Der Schreibende reist Donnerstag abends mit Sack und Pack, sprich Zelt etc. zum bestellten Campingplatz in Interlaken ganz nahe dem Landeplatz Lehn an. Ich erwarte zum Briefing am nächsten Morgen auch Jürg, Richi und Jampe, die ebenfalls die diesjährige Herausforderung annehmen werden. Gesamthaft sind 46 Piloten eingeschrieben. Das Wetter spielt Freitag`s nicht ganz so wie gewollt, ein zweites Briefing wird auf 12 Uhr angesagt. Leider ändert sich nicht viel und der Task wird heute gecancelt. Die Nordwestschweizer tauchen in von Däniken`s Mystik Park ein und verlassen diesen erst wieder gegen 19Uhr am frühen Abend, Ihr habt ja vielleicht schon gehört von den „Landebahnen“ bei Naszca.....nein es gibt aber noch etliches Anderes zu sehen.

Samstag`s fahren wir entgegen einer Ansage für die First, lediglich zum nicht so hoch gelegenen Startplatz Amisbuehl. Ein Lastwagen, beladen mit Drachen und Gurtzeugen, wir Piloten bequem in einem eigens für die drei Tage gemieteten Postauto erklimmt die Fuhre die Höhenmeter zum Start. Der heutige Task führt über 67,1 km, westwärts zur Talstation Niederhorn, dann nach Brienz (Planalp Station), zurück zum Habkern Dorf, nördlich der Brienzer Rothornkette, südwärts über den Mystikpark nach Breitlauenen

Station, weiter wieder nach Westen zur Berghütte Brunni Richtung Niesen, zurück um Windsack am Harder, schlussendlich zum Landeplatz Lehn. Leider wird Jampe das Opfer eines Fehlstartes, durch meines Erachtens einer schlechten Wahl des örtlichen Startortes durch den Veranstalter auf Amisbuehl....er hatte keine Chance noch etwas zu verhindern. Jampe verletzt sich nicht ganz ohne. Im Spital wird er kontrolliert (Hirnerschütterung, Arm....).

Richi gewinnt den Lauf souverän bei den Flexis mit 10 Min. Vorsprung auf den Zweiten Martin Härri, bei den Starren gewinnt Jimmi ebenso souverän, Hansjörg fliegt wie zu besten Zeiten, wird heute Dritter.

Den Pilotenabend verbringen wir sehr gemütlich bei toller Musik und hervorragendem Essen, unter Freunden, was für eine Ambiance in dieser heutigen Wettbewerbs Deltaszene.

Da wir im zweiten Lauf Etliches zu verteidigen haben, gehen wir zu „christlicher“ Zeit schlafen.

Am Vorabend bereits Alles verladen, „reisen“ wir heute Sonntag gemütlich zum Startplatz First oberhalb Grindelwald`s. Bei für dieses Gebirge verhältnismässig tiefer Basis und wie sich zeigen wird starkem Wind, bereits beim Briefing einige Achtel Bewölkung werden wir durch einen „fastprofi“ Tasksetter (Weltcup Gleitschirm) auf folgende Reise geschickt: Start auf First, Wengernalp Station, alles zurück zur grossen Scheidegg, ein grosser Sprung aus den „Krächen“(Landen in solchen Löchern... da kneifst Du Dir gewaltig in den Hintern) nach Norden zur Talstation Niederhorn, zurück zur Breitlauenen Station dann westwärt`s zum am Thunersee gelegenen Dorf Aeschiried, nochmals hoch zur Breitlauenen Station und schlussendlich ins Goal Lehn, macht dann genau 99,2 km teils recht turbulenten Streckenflug. Ein unglücklicher bezahlt mit einem Tuck und anschliessender Landung am Notschirm in der Gegend Lauterbrunnen, ohne Folgen. Ich schätze heute das Leitwerk an meinem Atos....Jimmi, wer anders, gewinnt bei den Starren heute mit einer Laufzeit von etwa 3 Std. 30 Min. Der Schreibende kämpft nach Rudin Manier während 4 Std. Flugzeit und erreicht die drittbeste Km Leistung. Richi in Führung liegend bei den Flexis riskiert etwas viel und wird Opfer einer der heute zahlreichen temporären Abschattungen, auf den Verfolger Härri aufgepasst, erbt still Christian Voiblet die Führung. Nicht einfach bei solchem Raceflugstil, den die Jungs da praktizieren...

Schlussendlich, Starr gewinnt Jimmi den Meistertitel, Bölchi schafft(verteidigt) das „Stockerk“ und wird nach bald 30 Jahren Deltaflug mit Bronze sehr glücklicher Dritter. Richi, unser Racer gewinnt gekonnt die Silbermedaille der hartumkämpften Klasse der Flexi`s.. Danke Jampe für sein Hightech GPS als Sicherheits Backup im zweiten Lauf. Die traumhafte Kulisse um Interlaken auch wie immer eine Reise wert. Interessant auch die namhaften internationalen Gäste aus Australien, England, Deutschland, Oesterreich und ein sympatisches Girl aus Argentinien. Zur Siegerehrung reisen extra unsere Deltafrauen Vanessa, Thessi, und Cornelia mit Hund Acki an. Nun, wie Ihr lesen konntet, es lebe der Delta... forever !!!!...

There is no place like cloudbase

Hansjörg

der HCNWCH gratuliert ganz herzlich!!!

-Deltaclub Interlaken
-Ranglisten



18.7.06

Niedrig fliegender Wettersatellit soll Vorhersage besser machen

MetOp startet am Montag aus Baikonur ins All - Betrieb in Zusammenarbeit mit USA



Europawetterkarte - der Wettersatellit MetOp soll

genauere Vorhersagen ermöglichen. (AP)

Frankfurt/Main - Meteorologen weltweit fiebern am Montag einem Start ins All entgegen: Am Abend soll an Bord einer russischen Sojus-Trägerrakete im Weltraumbahnhof Baikonur der

europäische Wettersatellit MetOp abheben. Wenn alles gut geht, wird der vier Tonnen schwere Erdtrabant aus einer vergleichsweise niedrigen Umlaufbahn von nur 817 Kilometern Höhe eine wahre «Flut von Daten» an die Erde funken, wie Gerhard Lux vom Deutschen Wetterdienst (DWD) erklärt. In der Folge sollen zwei weitere MetOp-Satelliten ins All geschossen werden.

Die Meteorologen hoffen, dass ihre Vorhersageberechnungen dadurch deutlich besser werden. «MetOp wird helfen, Datenlücken zu schließen», sagt Lux. Denn bislang machten den Meteorologen einige Lücken zu schaffen: So gebe es im Nordatlantik, zwischen Grönland, Island und Irland, praktisch keine Bodenmessstationen. «Da entsteht aber unser Wetter», betont Lux.

Vollgepackt mit modernsten Instrumenten könne der 6,5 Meter hohe Satellit Daten mit 20 Mal besserer Qualität als bisherige Wetterbeobachter liefern. Große Hoffnungen setzen die Meteorologen in das IASI genannte Infrarot-Spektrometer. Das 236 Kilogramm schwere Gerät soll Daten zu Temperatur, Feuchtigkeit und chemischer Zusammensetzung der Troposphäre liefern.

Ein weiterer wichtiger Vorteil von MetOp ist seine für Satelliten-Verhältnisse äußerst niedrige Höhe. Aus knapp 820 Kilometern erspäht er Bilder mit einem Kilometer pro Pixel Auflösung. Zum Vergleich: Die Bilder der in 36.000 Kilometern Höhe fliegenden Meteosat-Satelliten bringen es auf nur vier Kilometer pro Pixel. Zudem umkreist MetOp etwa 14 Mal pro Tag die Erdkugel und passiert dabei die Pole, während Meteosat-Satelliten sich auf Äquatorhöhe mit der Erde drehen und deshalb immer nur den gleichen Ausschnitt beobachten können.

Ein Nachteil der niedrigeren Erdbeobachter ist allerdings ihr Blickwinkel: Sie sehen jeweils nur einen Streifen Erdoberfläche. Außerdem beträgt ihre Lebensdauer nur etwa fünf Jahre. Mit den bereits gebauten zwei weiteren MetOp-Satelliten soll laut der europäischen Raumfahrtbehörde ESA ein kontinuierlicher Datenstrom bis 2020 gewährleistet werden.

Schichtwechsel mit US-Satelliten

Interessant für den DWD sind die täglich geplanten zwei Europa-Überflüge. Die sollen sich mit denen der auf gleicher Höhe kreisenden Satelliten der US-Behörde für Meeres- und Klimaforschung NOAA genau ergänzen: Während die NOAA-Satelliten nachmittags den alten Kontinent überfliegen, werden die MetOp-Trabanten zwei Mal vormittags erwartet. Die USA liefern außerdem drei der insgesamt zwölf MetOp-Instrumente. Lux betont, dass alle Auswertungsdaten selbstverständlich den Partnern zugänglich gemacht würden.

Die überwiegend bei der EADS Astrium in Friedrichshafen gefertigten drei Trabanten sind ein Gemeinschaftsprogramm der europäischen meteorologischen Satellitenorganisation EUMETSAT und der ESA. Das gesamte Programm kostet offiziellen Angaben zufolge rund 2,4 Milliarden Euro.

<http://www.esa.int/esaLP/LPmetop.html>

16.7.06

tödl. Unfall durch herausrutschen aus dem Gurtzeug....

DHV

Vor einer Woche war ein schwedischer Gleitschirmpilot im Stubaital tödlich verunglückt. Er hatte

sein Gurtzeug fehlerhaft verschlossen und war nach längerer Flugstrecke aus dem Gurtzeug gerutscht und zu Tode gestürzt. Der DHV hat den Unfall und die Möglichkeiten der Fehlbedienung moderner Gurtzeuge untersucht. Der Bericht findet sich [hier](#).

7.7.06